

## **Perspektiven für leerstehende Gewerbeflächen in Langenhorn entwickeln**

*(beschlossen von der Distriktsversammlung der SPD Langenhorn-Süd  
am 29.04.2021)*



Die Zahl der in Langenhorn leerstehenden Gewerbeimmobilien nimmt ein immer erschreckenderes Ausmaß an. Eine Entwicklung die bereits deutlich vor den pandemiebedingten Schließungen eingesetzt hat, sich nun aber offenbar weiter verstärkt. Kleinere Geschäfte, wie u.a. am Diekmoorweg, der Flughafenstraße oder in der südlichen („kleinen“) Tangstedter Landstraße sind ebenso ungenutzt, wie Einzelhandelsflächen im Einkaufszentrum Langenhornener Markt oder auch das große Bürogebäude neben dem Ärztehaus an der Tangstedter Landstraße (ehemals Europcar).

Während die leerstehenden Gebäude einerseits große Chancen zur Verbesserung der Nahversorgung und bei der Schaffung von Arbeitsplätzen bieten, stellen sie im aktuellen Zustand eine überflüssige Versiegelung von Flächen dar. Außerdem entstehen im Umfeld von ungenutzten Immobilien Angsträume und es wächst die Sorge vor einem Verfall stadtbildprägender Gebäude.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Nord:

- vom Bezirksamt eine aktuelle Auflistung der leerstehenden gewerblichen Immobiliengebäude und –flächen in Langenhorn erstellen zu lassen
- ein Konzept zum Umgang mit den Leerständen zu erarbeiten, welches die verschiedenen Aspekte von Gewerbe, Wohnen, Kultur und Verkehrsinfrastruktur berücksichtigt
- an dauerhaft ungenutzten Standorten eine Neuausweisung (z.B. Wohnen, Kultur, Bürgerhaus) zu prüfen
- bei allen freien Gebäuden und Flächen rund um den Langenhornener Markt immer auch die Möglichkeit für ein angemessenes Bürgerhaus zu prüfen